

Boris Neubert

Der Ursprung der Familien Michaely und Michely aus dem westlichen und nördlichen Saarland

Einführung

Als Junge fiel mir eine von meinem Großvater Peter Michely erstellte Abschrift einer Ahnentafel in die Hände, die seine Schwester Susanne als Krankenschwester benötigt hatte, und weckte mein Interesse an der Familienforschung. Dieses Interesse wurde noch verstärkt durch die recht weitverzweigte Verwandtschaft Michely meiner Mutter und durch die Erzählungen der Verwandten. Bei meinen genealogischen Forschungen stieß ich immer wieder auf die Namen Michely und Michaely und ich stellte mir die Frage, ob nicht verwandtschaftliche Beziehungen zwischen diesen Namensträgern bestünden. Damit war die Idee geboren, eine systematische Suche nach allen Familien im Saarraum mit Namen Michaely, Michely und ähnlichen Schreibweisen zu beginnen und ihren Ursprung zu ermitteln. Dabei verstehe ich Familienforschung nicht als pure Auflistung von Namen und Daten sondern bin immer auch an den Schicksalen und Lebensumständen interessiert, die sich hinter den Einträgen in Standesamtsregistern, Kirchenbüchern etc. verbergen.

Bedingt durch Studium und Promotion kam die Arbeit nur schleppend voran. Mittlerweile habe ich einen reichen Fundus an Informationen, der mehr als 250 Familien umfaßt. Eine Publikation als Stammfolge ist in Vorbereitung. Da deren Erscheinungsdatum aber noch ungewiß ist, präsentiere ich mit dem vorliegenden Text die wichtigsten Forschungsergebnisse vorab. Ich möchte mit dieser Arbeit sowohl den Familienforscher, der seine eigenen Aufzeichnungen ergänzen will, als auch den interessierten Laien ansprechen, der mehr über seine Verwandtschaft und seine Ahnen erfahren möchte.

Mein großer Dank gilt Herrn Gerhard Storb aus Lebach, der durch seine großzügige Unterstützung meiner Arbeit einen kräftigen Anschub gegeben hat. Ein besonderes Dankeschön auch an die Herren Wolfgang Reget aus Merchingen, Dr. Werner Verburg aus Leverkusen und Hans Peter Klauck aus Steinrausch, die mir uneigennützig viele wichtige Angaben aus ihren laufenden Forschungen überlassen haben. Besonders gefreut hat mich die Zusammenarbeit mit Herrn Martin Schwed aus Griesheim, der mich mit Fotografien, Familiengeschichte und Lokalinformation über seine Familie Michely und den Ort Michelbach versorgt hat, und dem dafür ein besonderes Dankeschön gebührt. Dank auch den Standesbeamten, die mir Einsicht gewährt haben und natürlich all den Familienforschern und anderen Menschen, die mir die eine oder andere Information aus ihren Aufzeichnungen und Erinnerungen übermittelt haben. Frau Ulrike Volmar danke ich für stilistische Anmerkungen und die aufmerksame Durchsicht des Manuskripts.

Forschungsgegenstand

Fast alle Namensträger Mich(a)ely lassen sich nur zwei Stämmen zuordnen. Einer davon geht auf eine Michelbacher Familie im 17. Jahrhundert zurück, mit der ich mich in der vorliegenden Arbeit beschäftige. Der andere Stamm leitet sich von Johannes Michaeli her, erwähnt 1727 zu Rohrbach, der mit Anna Maria Schleder oder Schlieder verheiratet war, und von dessen beiden Söhnen aus sich viele Familien in der Gegend um Rohrbach verbreiteten. Informationen zu den Rohrbacher Familien Michaely hat mir freundlicherweise Herr Karl Günther Schmelzer aus St.Ingbert überlassen, dem ich dafür an dieser Stelle noch einmal danken

möchte. Diese Familien sind nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit, obwohl ich sie erfaßt habe und in der geplanten Stammfolge aufführen werde.

Schreibweisen und Deutung des Namens

Die Wiege der Familie Michaely im westlichen und nördlichen Saarland stand in Michelbach. Der Ort hat der Familie jedoch nicht ihren Namen gegeben - er leitet sich vom Vornamen Michael bzw. Michel ab. Bei Zweigen der Familie hat eine Verkürzung des Namens auf Michely stattgefunden. Der Name Michaelis, der in Norddeutschland sehr verbreitet ist, ist mittlerweile auch in unsere Gegend eingewandert - ich habe allerdings Träger dieser Variante bei meinen Forschungen außer acht gelassen, ebenso wie Michael, Michel und Michels, solange es sich nicht um einen Namensträger handelte, der in die untersuchte Stammfolge gehörte.

Der Name Michael kommt aus dem Hebräischen *mi-ka-el* und heißt soviel wie *Wer ist wie Gott?*. Michel ist als Kurzform sehr verbreitet und man liest manchmal Michel anstelle von Michaely. Michael war im Alten Testament Erzengel und Vorkämpfer der Gott treu ergebenen Engel gegen Luzifer; er ist Schutzherr der Kirche und Patron der Deutschen (Gedenktag: 29. September) [BURKART 1987].

Anfang des 18. Jahrhunderts tauchte in Hüttersdorf und Buprich (heute zur Gemeinde Schmelz gehörig) vermehrt die Schreibweise Michely auf, um sich bei Johannes Michely, der 1805 Elisabeth Croon heiratete und als Bauer und Müller nach Düppenweiler ging, zu etablieren. Damit wurde der Düppenweiler Zweig der Familie begründet, der sich fortan Michely schrieb. Man trifft auch schon früher gelegentlich die Schreibweise Michely an und Mitte des 19. Jahrhunderts findet man auch bei einigen Familien in Michelbach, Bardenbach, Reimsbach und Eppelborn den Namen ohne a. Offenbar war den mittlerweile in vielen Orten verbreiteten Zweigen der Familie daran gelegen, sich auch durch ihren Nachnamen voneinander zu unterscheiden.

Die Forschung nach den frühen Familien Michaely

Ob sie nun Michaely oder Michely heißen und ihr Name auf y oder i endet, die im westlichen und nördlichen Saarland lebenden Namensträger stammen fast ausschließlich von einer einzigen Familie in Michelbach ab. Das mag die meisten erstaunen und bei meinen Forschungen bin ich öfters mit Menschen namens Mich(a)ely in Kontakt geraten, die auf meine Behauptung, daß ihre Vorfahren aus Michelbach stammen, mit Ablehnung reagierten. In der Tat muß man mehr als die fünf Generationen zurückgehen, die die mündliche Überlieferung etwa reicht, um zu den gemeinsamen Vorfahren aller Mich(a)elys der von mir als Michelbacher Stamm bezeichneten Familien zu gelangen. Ich müßte zwölf Generationen und 300 Jahre in der Zeit zurückreisen, um Michels Cleß von Michelbach zu treffen, dessen Enkel die Linien begründet haben, die sich von Michelbach aus im nördlichen Saarland und über Hüttersdorf nach Düppenweiler und in die Lebacher Gegend verbreiteten. Über meine Forschungen zu diesen ersten Familien berichte ich im folgenden.

Ein Johannes Michaely war laut Aufzeichnungen des Hüttersdorfer Pastors Dr. Johannes Bracken (1781-1805) um die Zeit der Französischen Revolution (1789) Kirchenschöffe in Hüttersdorf [EVEN UND SCHMITT 1977]. Bracken schreibt:

«Joannis Michaeli, Kirchenscheffen, geb. 30. Juli 1750, seine Eltern: Peter Michaeli, Kirchenscheffen, und Elis. Müller, Eheleute aus Bupperich, Peter Michaeli kömmt her von Nicolaus Michaeli und Maria Pierot, [...] Nicolaus Michaeli kömmt her von Peter Michaeli von Michelbach. [...] Peter Michaeli von Michelbach stammt ab von Nicolaus Michaeli von Michelbach.»

Hier erscheint also Michels Cleß als Nicolaus Michaeli, Urahn der Bupricher Michaeli. Dies war der Kenntnisstand über die früheste Familie Mich(a)ely, bevor ich meine Forschungen begonnen hatte.

Mit der Unterstützung von Herrn Gerhard Storb konnte ich bald die Familien dieses Nicolaus Michaeli alias Michels Cleß von Michelbach und seiner Kinder zusammenstellen. Ergänzende Informationen erhielt ich von Herrn Hans Peter Klauck, der an einem Ortsfamilienbuch der Pfarrei Nunkirchen [KLAUCK 1992] arbeitete, zu welcher die Pfarrei Michelbach gehörte. Darüberhinaus halfen mir die handschriftlich vom ehemaligen Nunkircher Pfarrer Fuchs 1887 angelegten Familienbücher der Pfarrei Nunkirchen [FUCHS 1887].

Im 17. Jahrhundert gehörte Nunkirchen zur Pflege Losheim im Amt Schaumburg. Das Stadtarchiv Trier bewahrt Steuerlisten der Pflege auf, die von 1651, 1661, 1663, 1668, 1671, 1683, 1698 und 1703 datieren. Der Ort Nunkirchen gehörte zum Erzstift Trier, von seinen frühen Anfängen bis zu dessen Auflösung. Es handelt sich um eine sehr alte Pfarrei, die urkundlich bereits im 10. Jahrhundert nachgewiesen ist. Als Filialen gehörten ihr neben dem Hof Münchweiler auch der Ort Michelbach an. Die Steuerliste vom 06.07.1668 führt einen Michels Cleß von Michelbach auf, der wegen Wiesen, Feld und fünf Fuder 4 Albus bezahlt [MÜLLER 1977]. Über ihn und seine Familie ist wenig bekannt. Die Kirchenbücher von Nunkirchen beginnen 1675 und sind an vielen Stellen kaum entzifferbar. Eine eindeutige Identifizierung von Personen ist selten möglich, da gegen Ende des 17. Jahrhunderts die Nachnamen noch nicht verfestigt waren. Kinder wurden oft nach ihrem Vater gerufen, wie es bei Michels Cleß der Fall war, oder übernahmen den Hausnamen eines Elternteils oder den gefestigteren Nachnamen der Mutter. Ich begann also, alle frühen Familien der Pfarrei Nunkirchen und der Orte im Umkreis systematisch zu erfassen und anhand von Auszügen aus Schöffebüchern [DOLLWET o.J.] und Tabellionsakten [DEYNET 1970-74, REGET 1995] neue und interessante Verbindungen herzustellen. Diese Arbeit habe ich bis heute aus Zeitmangel nicht abgeschlossen und ich suche dringend einen Familienforscher, der die dabei gewonnenen neuen Erkenntnisse aufarbeitet und die Forschungen zu Ende führt.

Bei diesem Puzzlespiel stellte sich heraus, daß im Nunkircher Kirchenbuch ein Clöß Michael eingetragen ist, der am 10.02.1705 in Michelbach, angeblich 100 Jahre alt, starb (Man darf von diesem Alter getrost 10 bis 15 Jahre abziehen.). Im Kontext aller mir vorliegenden Daten ist er mit großer Sicherheit identisch mit Nicolaus Michaeli alias Michels Cleß. Dazu muß man wissen, daß der Vorname Nikolaus, heute kurz Klaus, zur damaligen Zeit in den unterschiedlichen Quellen als Vor- und Nachname in den Variationen Cleß, Clöß, Cla(a)s, Klöser, Klasen, Kleser usw. auftaucht, und daß mangels amtlicher Verordnung und wegen fehlender Schreibkenntnisse der Namensträger keine einheitliche Schreibung für einen Namen existierte.

Bald ergaben sich für mich aus Tabellionsakten Hinweise, daß gleichzeitig mit Michels Cleß andere Michely, die nicht Söhne oder Töchter von Cleß sein konnten, gelebt hatten. Auch früher hatten Menschen das Bedürfnis, Erbangelegenheiten und -teilungen, Schenkungen, Käufe und Tausche von Häusern und Grundstücken usw. aufschreiben zu lassen. Sie wandten sich deswegen an die Tabellione, die Lothringer Dorfnotare, deren Aufzeichnungen bis heute erhalten geblieben sind und erst seit kurzem systematisch aufgearbeitet werden. Schließlich brachte ein Dokument, das mir Herr Wolfgang Reget dankenswerterweise überlassen hat, die entscheidenden Hinweise zur Lösung des Puzzles, so daß ich heute eine vollständige, wenn auch mit Fragezeichen versehene Genealogie der frühen Familie Michaely aus Michelbach präsentieren kann.

In den Jahren 1689 und 1690 führte der Deutschen Orden zu Beckingen eine Bannrenovatur durch, bei der Eigentumsverhältnisse der Besitztümer des Ordens vom Haus-tadter Tal bis Wahlen und Nunkirchen geklärt und ausstehende Abgaben eingetrieben wurden. Es findet sich eine Urkunde [REGET 1996], in der es nach einer Beschreibung von Wiesen auf Nunkircher Bann heißt:

Diese Wiesen insgesamt halten in sich genommen ahn 20 Fuderplatz, welche vermög Rechnung de 1632 an Bastians Michel, den Meyer zu Michelbach umb 12 Franken verliehet gewesen; demnach aber von dessen Erben insgesamt namens Cläfers Claus von Neunkirchen, sodann Johannes Lang, Michels Kleß, Steffens Hans, Paulus Matts, Hans Matts Leibfried, Clausen Endres und Matheiß Lehnen eine Zeit dieselbe lang umb posthum [Zinse?] genossen, wurde nach gehendts aber die Erben sich unterfangen wollen, diese der Commanderie Beckingen eigentümlichen angehörige Wiesen nicht allein zu interatienieren, sondern auch dieselbe als ihr eigentümlich zu präntendieren; als sind solche Wiesen heut dato abermals uffs neue von dem Orden in Possession genommen und arpentiert worden, wie sie in gegenwärtigem Register enthalten und ob-spezifiziert sind. In Urkund dessen haben die Erben und Gezeugen dieses allhier unterzeichnet, actum Neun-kirchen (2?). Mai 1690

An anderer Stelle heißt es:

Neunkirchen: Item 20 Fuder Wiesenplatz in diesem Bann Neunkirchen, welche hiebevot Bastians Micheln zu Michelbach verlehnet gewesen pro 12 franken Verzinsen, modo laut Belehungsmodo an Klaus Kleßer, Michels Kleß, Hans Matts Leibfriedt von Nunkirchen und Michelbach und sollen davon geben 14 Franken.

1632, zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648), hatte also der Deutsche Orden Wiesengrundstücke an Bastians Michel, Maier zu Michelbach, verpachtet. Nach dessen Tode wurden die Wiesen von seinen Erben Cläfers Claus von Nunkirchen, Johannes Lang, Michels Cleß, Steffens Hans, Paulus Matts, Hans Matts Leibfried, Clausen Endres und Matheiß Lehnen bewirtschaftet. Im Mai 1690 erneuerte der Orden seinen Besitzanspruch und verpachtete die Wiesen an Klaus Kleßer, Michels Cleß und Hans Matts Leibfriedt von Nunkirchen und Michelbach. Die genannten Erben sind mit hoher Wahrscheinlichkeit die Söhne und Schwiegersöhne des ursprünglichen Pächters Bastians Michel. Zusammen mit zwei ebenfalls von Herrn Wolfgang Reget überlassenen Tabellionsakten von 1737 [REGET 1995] ergibt sich ein schlüssiges Bild.

Stammvater des Michelbacher Stammes ist Michel, Sohn des Bastian, genannt als Maier von Michelbach. Sein Vorname hat den Familien Michaely und Michely ihren Namen gegeben.

Mit Sicherheit waren Michels Cleß alias Nikolaus Michaely und Anna Michely, die Johann Lang heiratete und mit diesem in Bastigs Haus, ihrem Elternhaus, lebte, seine Kinder. Weitere Kinder sind vermutlich Eva Michler alias Backes, die den als Erben erwähnten Nikolaus Clöser heiratete, Margaretha Michler, die mit dem Erben Paulus Matts zu Hüttersdorf verheiratet war, sowie Angela Becker, Ehefrau des Erben Hans Matts Leibfried. Man kann ferner spekulieren, daß Michels Ehefrau den Namen Backes trug, da immerhin zwei vermutete Töchter Michels diesen Nachnamen trugen und ein Enkel von Michels Cleß die Johanna Backes heiratete, mit der er im vierten Grade verwandt war. Ich habe aus den Patennennungen in diesen Familien, die mir Herr Dr. Werner Verburg aus seiner Verkartung der Kirchenbücher von Nunkirchen übermittelt hat, keine Gründe ersehen können, die für oder gegen die getroffene Zuordnung sprechen.

Die mir bekannten Nachkommen von Michels Cleß sind Anna Michely, die sich nach Haustadt mit Nikolaus Scholtes verheiratete, vermutlich Anna Elisabeth Michele, zu Buprich mit Johann Paulus verheiratet, und Peter Nicolaus Michaely, der mit seiner Frau Elisabeth Caspar oder Adolfs Elisabeth vor 1695 im Klesen Haus wohnte.

Noch heute gibt es in Michelbach einen Klesen Ecken, aber die Erinnerung daran droht zu verschwinden. Der Klesen Ecken ist jetzt zum Teil die Straße Zum Lückner (früher Schulstraße), beginnend bei der Hochwaldstraße (früher Hauptstraße) an der Ecke des Gasthauses Zur Linde bis zum Beginn der Wahlener Straße und diese etwa die Hälfte hinab bis zu einer starken Rechtskurve (vgl. Abbildung 1). Nach Aussagen von Michelbacher Einwohnern lag das Klesen Haus, das 1972 abgerissen wurde, etwa 200 Meter vom Beginn der heutigen Straße Zum Lückner auf der rechten Straßenseite. Die Decken seien so niedrig gewesen, daß man nicht sein Hemd über dem Kopf habe ausziehen können. Das oben angesprochene Bastigs

Haus könnte schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite gestanden haben [SCHWED 1996-97].

Peter Nicolaus Michaely, Michels Cleß' Sohn, hatte eine Tochter und acht Söhne. Darunter ist Peter Michaely, der von 1721 bis 1771 Pfarrer in Nunkirchen war. Der älteste Sohn Nikolaus begründete die Hüttersdorf-Bupricher Linie. Seine beiden Brüder, die Michel und ebenfalls Nikolaus hießen, heirateten und blieben in Michelbach. Die anderen fünf Kinder sind vermutlich früh verstorben.

Legenden

Um die Ursprünge der Familie Mich(a)ely rankt sich eine Legende, die ich in drei Versionen wiedergeben will.

In meiner Familie hieß es, daß es ursprünglich drei Brüder Michely waren, die aus Italien gekommen seien. Diese Hypothese wurde durch den in der Familie meines Großvaters vorherrschenden dunklen Teint vermeintlich bekräftigt.

Martin Schwed berichtet, daß in seiner Familie Michely aus Michelbach behauptet würde, die Michelys würden als Nachfahren eines römischen Legionärs aus Italien stammen. In der Tat existiert der Name in Norditalien. Gegen Ende des zweiten Weltkriegs waren meine Großeltern nach Michelbach evakuiert, wo sie mit anderen Michelys in Kontakt geraten sind. Ob sich die Legenden gegenseitig befruchtet haben, vermag ich nicht zu sagen.

Baptist Michaely aus Außen beginnt seine handschriftlichen Aufzeichnungen zur Chronik der Familie Michaely aus Hüttersdorf [MICHAELY O.J.], die vermutlich im Winter 1945/46 entstanden sind, mit

„Die geflüchteten polnischen Offizieren Michaely, Kleony und Puffay ließen sich im Primstal nieder. Michaely erhielt von Hagen zur Motten die Erlaubnis, sich in Buprich oder Hüttersdorf niederzulassen... Der Name Michaely tritt zum erstenmale auf bei dem Urahnen Nickolaus Michaely. Auf 2 alten Grabsteinen bei der Kirche steht auf der Rückseite Anno 1732... Nickolaus Michaely aus Buprich ... Anno 1732, 4. November Ehrsame Maria Piro aus Buprich... Nickolaus Michaely soll aber 1745 gestorben sein. Die Eltern der Maria Piro hießen: Jean Pierrot und Christine Merten. So steht es in einem Briefe, den Joh. Michaely, der Bruder unseres Großvaters an Herrn Pastor Bernkastel richtet, in dem er in erinnert, die Stiftmessen zu lesen. Da sind die beiden genannt, ferner Nick. Michaely und seine Frau u. noch mehrere andere, spätern... Der Großvater hat oft erzählt, daß die Michaely von Michelbach gekommen seien, tatsächlich gibt es heute in Michelbach noch solche und in Nunkirchen...“

Fr. J. M. Bernkastel war Pfarrer in Hüttersdorf von 1860 bis 1890. In den Aufzeichnungen Michaelys vermischen sich Wahrheit und Legende.

Dem Leser mögen die Koinzidenzen in den drei Varianten als Bestätigung erscheinen. Indes haben meine Forschungen den Ursprung der Familien Mich(a)ely zweifelsfrei bei Bastians Michel markiert. Natürlich lassen die Generationen vor Bastian, die im Dunkel der Geschichte liegen, noch genügend Raum für Spekulationen.

Das Thema von den drei Brüdern oder drei Freunden findet sich übrigens in sehr vielen Familiensagen unserer Gegend; ich verweise hierzu auf die Arbeit [RUG 1980], die sich ausführlich dieser Thematik annimmt.

Stammfolge der ersten Familien Michaely

1. Generation

1 Bastian

1. Michel

<2>

2. Generation

2 BASTIANS Michel <1.1>, Meier, Synodale

★ † vor Mai 1690

Erwähnungen [REGET 1997] bei den Namen der Synodalen zu Nunkirchen:

1631: Schon Bast, Gorden Theiß, Hansen Theobald, Schmidts Bast, *Bastges Michel*, Hans zu Barendbach, Meier Claß

1652: Schmidts Claß, Barthel Hans, Meyer Thiel, Johantges Martin, Endres von Neunkirchen, Michaels Hans von Michelbach, *Michael*, Matheiß

?∞

BACKES, BECKER (Hypothese)

1. **MICHAELY** Nicolaus ★ e 1605, v 1620

<3>

alias Michels Cleß

2. **MICHELY** Anna

† vor 16.02.1737

∞ vor 1668 **LANG** Johann, Meier

★ ?

† 28.04.1717 Mb

1697 Meier, im «Bastig Haus»

Erwähnungen der Ehefrau des Johannes LANG [DEYNET 1970-74]:

TA 1 Nr. 1081 vom 04.02.1668: „LEONHARDTS Johann zu Bettingen bekennt aus Darlehen schuldig zu sein 9 rthlr dem Johannes LANG aus Bettingen und seiner Frau Anna.“

TA 1 Nr. 1640 vom 04.02.1668: „...erschien BOMMERß Clauß, wohnhaft zu Außen, für sich und seine Frau Eydtgen und bekannte, wegen vorgestreckten Geldes schuldig zu sein dem Johanneßen LANG zu Michelbach und dessen Frau Ahnnen 8 rthlr und 54 Petermenger = 56 frs.“

?3. **BACKES, MICHLER** Eva

∞ vor 13.07.1681 Nk **CLÖSER** Nikolaus, senior synodale, vS.v. **SCHMITT**

Nikolaus (Clausen **SCHMITT**, **SCHMITTS** Cla(u)ß) und **NN** Eva

★ ?

† 23.04.1705 Nk

?4. **MICHLER** Margarethe

∞ **PAULUS** Mathias

?5. **BECKER** Angela

∞ vor 15.06.1681 **LEIBFRIED** Johann Mathias

★ ?

† 21.06.1727 Mb □ Bettingen

[II.∞ vor 30.08.1690 **MEIER** Agnes]

3. Generation

3 **MICHAELI** Nicolaus, Michels Cleß von Mb <2.1>, Michelbach

★ e 1605, v 1620 † 10.02.1705 Mb, 100 Jahre, als CLÖß Michael

1. Peter Nicolaus

<4>

∞ vor 1685 **CASPAR, ADOLF, ADOLFS** Elisabeth

?2. Anna Elisabeth

† 07.10.1733 Bp

Zu ihrer Zugehörigkeit zum Stamm des MICHELS Cleß: In den dokumentierten Heiratsakten der Kinder Heinrich und Anna Elisabeth ihres Ehemanns Johann PAULUS wird die Mutter nicht genannt. Ihr Nachname erscheint daher nur bei den Taufeintragen ihrer Kinder, die durch den Pastor bei Anlage des Kirchenbuchs durch Befragung ermittelt wurden. Weder bei ihren Kindern noch bei den beiden Kindern ihrer Tochter Margaretha ∞ Phillip ENGSTLER

werden irgendwelche MICHAELY als Paten genannt. Bei den Kindern ihres Großneffen Nikolaus MICHAELY ∞ Maria PIERROT sind jedoch 1712 Johann PAULUS und 1714 Elisabeth PAULUS Paten. Es wird daher die Vermutung erhoben, daß es sich bei Anna Elisabeth MICHELE (sic!) um eine Tochter des MICHELS Cleß von Michelbach handelt.

∞ vor 03.05.1680 **PAULUS** Johann

★ um 1650 Bp † um 1718

?3. Anna

† nach 16.02.1737

∞ **SCHOLTES** Nikolaus, Hau

★ ?

† vor 16.02.1737

Akten des Notars Dambrun zu Rehlingen [REGET 1995]:

Seite 38, 38R vom 16.02.1737 (Erbteilung): erschienen Mathias, Johannes und Peter SCHULTES, Peter KIEFER ∞ Getrud SCHULTES, alle Ackersleute zu Haustadt, Mathias SCHULTES, Scheffe und Ackermann zu Honzrath, Nikolaus SCHULTES, Pflüger zu Buprich, alle Geschwestert und Schwäger, machen folgenden Erbtausch über ..., so sie von ihrem Vater und Schwiegervater selig Nikolaus SCHOLTES geerbt haben...

Seite 38R, 39 vom 16.02.1737: erschienen a) Mathias, Johannes und Peter SCHULTES, Peter KIEFER ∞ Gertrud SCHULTES, alle zu Haustadt, Nikolaus SCHULTES zu Buprich b) Mathias SCHULTES, Scheffe und Pflüger zu Honzrath, Bruder von Partei a). Sie machen einen Erbtausch. a an b: alles, was sie zu Michelbach, Nunkirchen und Außener Seite, wohl verstanden, was in den Michelbacher Schafft hört auf gemelter Außener Seite, geerbt von ihrer sämtlichen Mutter Anna MICHELY, wie ein gleiches im Dorf Bettlingen... b an a: an seine 5 Geschwister und Schwäger alles, was er zu Haustadt, Honzrath, Erbringen, Hüttersdorf, Buprich und Außen (Michelbacher Schafft auf Außener Bann) von seinen Eltern Nikolaus SCHOLTES und Anna MICHELY geerbt hat. In Person ist auch erschienen gemelte Anna MICHELY, ihre Mutter und Wittib von Nikolaus SCHOLTES, welche gegenwärtigen Tausch verbilligt...

Seite 39, 39R vom 16.02.1737: a) Mathias, Johannes, Peter und Nikolaus SCHOLTES, Peter KIEFER ∞ Getrud SCHOLTES, alle Ackersleut zu Haustadt b) Mathias LANG, Meyer und Kaufmann zu Michelbach. Sie machen einen Erbtausch. a an b: ... in ... Nunkirchen, Michelbach und Außen (was zum Michelbacher Schafft gehört), ..., was sie von ihrer Mutter und Schwiegermutter Anna MICHELY geerbt haben. b an a: was er von seiner Mutter selig Anna MICHELY (sic!) in hiesigem Ort Haustadt, wie auch auf den Bännen Honzrath und Erbringen, was Haustadter Schafft angeht allein geerbt und zu suchen hat.

Seite 39R, 40 vom 16.02.1737: a) Mathias, Johannes, Peter und Nikolaus SCHOLTES, Peter KIEFER ∞ Getrud SCHOLTES, Mathias, Johannes, Peter und Nikolaus SCHOLTES, Peter KIEFER ∞ Getrud SCHOLTES, zu Haustadt wohnhaftig. b) Nikolaus SCHULTES, Ackermann zu Buprich, alle Geschwestert und Schwäger, machen einen Erbtausch. a an b: was sie von ihrer Mutter Anna MICHELY in ... Buprich, Hüttersdorf und Außen, was den Michelbacher Schafft angeht, geerbt haben wie ein gleiches ihres Bruders Mathias SCHOLTES von Honzrath Erbteil, so die durch den heutigen Contract tauschweislich an sich gebracht haben. b an a: alles, was ihm zukommen könnte von den Gütern, so er mit ihnen durch Contract vom heutigen Tag tauschweislich an sich gebracht hat von ihrem sämtlichen Bruder Mathias SCHOLTES von Honzrath, und Herrn Mathias LANG, Meyer zu Michelbach...

Hieraus ergibt sich, daß die am 16.02.1737 noch lebende 3) Anna MICHELY ∞ †Nikolaus SCHOLTES mit Nachkommen zu Haustadt und Buprich Besitz auf Michelbacher und Nunkircher, Bupricher und Hüttersdorfer Bann an ihre Nachkommen vermacht. Sie ist damit vermutlich eine Tochter des MICHELS Cleß von Michelbach. Die gleichnamige †2) Anna MICHELY war die Mutter von Mathias LANG, und ist wegen der Herkunft ihres Sohnes und Mannes ebenfalls eine vermutete Tochter von MICHELS Cleß.

4. Generation

4 **MICHAELY, MICHEL, MICHELS** Peter Nicolaus <3.1>

★ ?

† 15.10.1726 Mb

Er war Gerichtsschöffe zu Michelbach und wohnte im Klesen Haus in Michelbach, dem Haus seines Vaters Cleß. Um 1695 wohnt dort ein Franz Josef MÜLLER [EVEN UND SCHMITT 1977]. An-

fang des 18. Jahrhunderts hatte die Familie MICHAELY großen Einfluß in Michelbach. Sie betrieben Kreditgeschäfte, mit welchen sie auch in den Gerichts- und Notariatsbüchern des Nachbargebietes Schaumburg häufig auftreten. Dorthin hatten sie auch verwandtschaftliche Beziehungen, wie sich aus Patennennungen und Erbschaften ergibt [SCHMITT 1972, SCHMITT 1977].

∞ vor 26.08.1685

CASPAR, ADOLF, ADOLFS Elisabeth, Hasborn, Mb

★ † 22.09.1707 Mb

Bei den Kindern 1 bis 3 wird sie CASPERS, ab dem viertem Kinde ADOLF genannt.

1. Nikolaus ★ Mb ~ 26.08.1685 Nk <5>
P.: Nikolaus Baßges et Maria Michaelis
∞ 1709 **PIERROT, PIRO, PYROT** Maria
2. Mathias ★ Mb ~ 25.01.1688 Nk † 05.08.1751 Mb
P.: Mathias Caspers et Magdalena Caspers, Michelbach
Müller zu Michelbach
MICHAELY Mathias aus Michelbach hat in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts Kreditgeschäfte in Bettingen und Außen laufen. 1742 tritt er als Gläubiger im Konkurs des Bettinger Meiers Johann KIEFER und des Peter ERBEL, Außen, auf. Am 21.01.1738 leiht er seinem Bruder Peter, Pastor in Nunkirchen, 100 Rtlr., am 25.07.1738 noch 25 Rtlr. [EVEN UND SCHMITT 1977]
3. Johann ★ Mb ~ 13.01.1689 Nk
P.: Jois Lang; Maria Clasen
4. Anna (Gertrud) ★ Mb ~ 03.01.1690 Nk
P.: Getrudt Schuffer et Hermann Adolph
Sie ist ledig und lebt bei ihrem Bruder Peter.
5. Johann ★ Mb ~ 03.04.1691 Nk
P.: Joes Leibfried et Maria Lenert
6. Peter ★ Mb ~ 22.01.1693 Nk <6>
P.: Peter ... et Maria ...
7. Michel ★ Mb ~ 03.03.1695 Nk <7>
P.: Michael Zender; Barbara Adolfs
∞ 1716 **SCHMIDT** Johanna
8. Nicolaus ★ Mb ~ 05.09.1697 Nk <8>
P.: Nicolaus Ditzgen (Deitzgen) et Barbara Becker (Cleser?)
∞ 1736 **LILLIG, LÜLICH** Maria
9. Johann Mathias ★ Mb ~ 18.04.1700 Nk
P.: Joes Mathias Paulus et Anna Reuter

5. Generation

5 **MICHAELY, MICHELS** Nikolaus <4.1>, Synodale, Hü, Mb

★ Mb ~ 26.08.1685 Nk † 05.06.1746 Bp

Kirchenschöffe und gemeinschaftlicher Meier in Hüttersdorf, wohnte in „Kiefers Haus“, lebte ab 1736 in Michelbach und starb in Buprich.

∞ 08.09.1709 Nk

PIERROT, PIRO, PYROT Maria, T.v. **PIERROT, PERRO, PYRO** Johann,

Kirchenschöffe, Gerichtsschöffe, und **MERTEN, GALL** Christina

★ Bp ~ 25.04.1690 Hü † 15.11.1732 Bp im Kindbett

Im Sterbeakt ist vermerkt, daß sie auf dem neuen Friedhof beerdigt wurde, der um die in den Jahren 1730-1732 zwischen Hüttersdorf und Buprich neuerbaute Pfarrkirche angelegt wurde. Damit war der alte Kirch- und Beerdigungsplatz auf dem Nachtrech verlassen [EVEN UND SCHMITT 1977].

1. Maria ★ Bp ~ 25.08.1710 Hü † 12.09.1765 Hü
P.: Mathias MICHAELY aus Michelbach und Maria MERTEN aus Buprich

∞ 14.02.1730 Hü **BACKES, BACQUES** Johann Peter, S.v. **BACKES** Christoph, Lohmüller, Kirchenschöffe, und **DITGEN** Elisabetha

★ Hü ~ 19.03.1700 Hü

2. Johann ★ Bp ~ 29.03.1712 Hü † 1740
P.: Johann PAULUS aus Hüttersdorf und Angela KLEIN aus Niedersaubach
Er soll 1740 beim Pferdemarkt in Weiskirchen von einem Pferdehuf tödlich verletzt worden sein. Zum Gedenken sei vor dem Haus („Kiefers Haus“ in Buprich) das heute noch stehende Steinkreuz mit der Jahreszahl 1740 errichtet worden sein. Das Kreuz wird heute als „Kiefersch Kreuz“ und „Bupricher Pestkreuz“ bezeichnet [MARXEN UND STORB 1994].
3. Peter ★ Bp ~ 01.01.1714 Hü
P.: Peter KRÄMER und Elisabeth PAULUS, beide aus Buprich
4. Susanna ★ Bp ~ 22.08.1715 Hü † 22.08.1715 Hü
P.: Christoph BACQUES und Susanne MÜLLER, beide aus Hüttersdorf
5. Susanna ★ Bp ~ 27.12.1716 Hü † 28.10.1745 Bp
P.: Jakob MÜLLER und Susanne MERTEN, beide aus Buprich
- ∞ 06.02.1736 Hü **LILLIG, LÜLICH** Mathias, gemeinschaftlicher Meier, und Kirchenschöffe zu Hü, S.v. **L. Nicolaus**, Michelbach, und **HAAN** Margarethe, Mb
★ Mb ~ 07.12.1704 Nk † 04.03.1761 Hü
Er wohnte in „Lilligen Haus“. Für das Todesdatum kommen außerdem in Frage: 28.2.1761 Büschfeld oder 6.9.1761 Büschfeld
[II.∞ 26.01.1747 Hü **SCHULTHEIB, SCHULTES** Susanne, T.v. **SCHULTES, SCHULTEIS** Nikolaus, Pflüger, Ackerer, und **MERTEN** Anna Maria]
6. Johann ★ Bp ~ 25.02.1720 Hü <9>
P.: Johannes MICHAELY und Susanne CASPAR
∞ 1747 **MÜLLER** Susanne
7. Peter Johann Mathias ★ 06.01.1723 Bp ~ Hü <10>
P.: Peter MICHAELY, Pastor zu Nunkirchen und Anna EWEN aus Außen
∞ 1747 **MÜLLER** Elisabeth
8. Elisabeth ★ Bp ~ 12.03.1725 Hü † 10.09.1790 Nalbach
P.: Elis. SPANIER ∞ Math. HEINTZ und Jakob VOGELFANGER, lediger S.v. Mathias V., Müller in Bettingen
∞ 05.11.1743 Nalbach **JOST** Adam, Schöffe, S.v. **J. Nikolaus**, Gerichtsschöffe, und **THEOBALDT** Anna Maria
★ Nalbach ~ 08.12.1716 Nalbach † 12.10.1796 Nalbach
9. Nikolaus ★ Bp ~ 24.09.1726 Hü
P.: Nikolaus PUHL, lediger S.v. Mathias P. und Maria DIDIER ∞ Johann MÜLLER, Hüttersdorf
10. Anna Maria ★ Bp ~ 08.02.1729 Bettingen † 09.11.1773 Bp
P.: Jakob HAFFT und Anna Maria PAULI
∞ 31.01.1747 Hü **MÜLLER** Johann, Gerber, Bp, S.v. **M. Philipp**, Gerichtsschöffe, und **OSTER** Elisabeth
★ Bp ~ 06.08.1722 Hü † 08.03.1768 Bp
11. Anna ★ Bp ~ 21.06.1731 Bettingen
P.: Anna SCHULTES und Philipp MÜLLER, beide aus Buprich
12. Margaretha ★ Bp ~ 13.11.1732 Hü
P.: Nicolaus MICHAELY aus Michelbach und Margaretha LEIDINGER aus Primsweiler
Die Patennennung „Nicolaus MICHAELY aus Michelbach“ beweist, daß es zwei Brüder Nikolaus MICHAELY gab, von denen der eine Maria PIERROT heiratete und in Buprich wohnte, der andere Maria LILLIG heiratete und in Michelbach wohnte. Letzterer ist der genannte Pate.
- 6 **MICHAELY** Peter <4.6>, Pastor, Nk
★ Mb ~ 22.01.1693 Nk † 10.01.1771 Nk

Pastor Peter MICHAELY hatte in Trier studiert und promovierte 1715 zum Baccalaureus. Er erhielt am 22.12.1719 die Tonsur und die vier niederen Weihen, am 30.03.1720 wurde er in der Hauskapelle des Weihbischofs zum Subdiakon geweiht. Die Weihe zum Diakon fand am 25.05.1720 in der Jesuitenkirche in Trier statt, seit 21.09.1720 war er Priester in „derselben“ Pfarrei. Er ist nachweislich seit 27.07.1721 Pastor in Nunkirchen, dem Datum, an dem seine Eintragungen im Pfarregister beginnen. Er wurde in der Pfarrkirche links neben dem Hohen Altar begraben [BISTUMSARCHIV TRIER 1992, EVEN UND SCHMITT 1977].

Er betreibt viele Kreditgeschäfte, die sich in zahlreichen Eintragungen in den Tabellionsakten niederschlagen [DEYNET 1970-1974].

Laut einer kurtrierischen Verordnung vom 15. Februar 1737 waren die „Grund-Birn und Erdäpfel eine neuerlich in unserem Erzstift eingeführte Frucht“, die Geistlichkeit und Grundherren wie alle anderen landwirtschaftlichen Erträge der Zehntpflicht unterwerfen wollten. Die Untertanen argumentierten mit Bauernschläue, daß man noch „niehmahlnden Zenenden geben hätte“ und verweigerten die Zahlung. Sieben Jahre waren die Pfarrgenossen von Wahlen und Nunkirchen den „wohlerwürdigen Pastoren Petri Michaelis zu Nunkirchen und M. Majur zu Wahlen sowie ihrer freyherrlichen Gnaden von Zandt als Condecimatoren beyder Pfarreien“ den Kartoffelzehnten schuldig geblieben, so daß die Herren im September 1739 einen Notar mit der Wahrnehmung ihrer Angelegenheiten betrauten. Schließlich half der Kurfürst/Erzbischof per Gesetz den Kartoffelzehnt einzutreiben, dem sich die Bauern, allen Spitzfindigkeiten zum Trotz, fügen mußten [SÄNGER 1990].

Abbildung 2: Siegel des Peter Michaely, datiert 1735, Landeshauptarchiv Koblenz, Bestand 56, Nr. 1009, Blatt 11. Deutung: In der Mitte des Siegels sehen wir den Kelch als Zeichen seines geistlichen Standes. Über dem Kelch finden wir seine Initialien * P * M *. Der Kelch selbst ist zur Linken wie zur Rechten eingerahmt von je einem Palmwedel, dem Zeichen der Heiligen .

7 MICHAELY, MICHELS Michel <4.7>, Schöffe

* Mb ~ 03.03.1695 Nk † 19.12.1752 Mb

Michael blieb zu Michelbach im Vaterhaus. 1730 war Mathias LANG Hochgerichtsmeyer in Michelbach. Da fünf der sechs Schöffen des Michelbacher Schöffengerichtes, das Recht nach dem Gemeinen Deutschen Recht sprach, verstorben waren, wurden 1730 neue Schöffen gewählt, darunter Michael MICHAELY aus Michelbach [EVEN UND SCHMITT 1977]. Michael MICHAELIS (sic) aus Michelbach wird zusammen mit Maria BACKES aus Büschfeld am 06.09.1719 in Eppelborn bei der Taufe des Michael CASPAR, S.v. C. Johann Jakob und BACKES Angela genannt [STORB ET AL. 1995].

∞ 16.02.1716 Nk (im IV. Grade verwandt, ∞ als BACKES)

BACKES, SCHMIDT Johanna, T.v. S. Jacob, Meier, Büschfeld, und **CLESER, CLÖSER, CLOSEN** Apollonia

* Büschfeld ~ 29.03.1696 Nk † 14.09.1757 Mb, fiel beim Traubenpflücken herab

P.: Johannata Schmit; Mathias Cleser

bei den Kindern 6,7,8 und im Sterbeeintrag heißt sie Johanna SCHMIDT

v1. Maria * Mb ~ 24.02.1717 Nk † v 23.07.1723 Mb

P.: Jacob Backes ex Büschfeld; Maria Michaely ex Bupperig

Sie stirbt als „Jungfrau Maria MICHELS“. Im Sterbeeintrag sind keine Eltern eingetragen.

2. Johann * Mb ~ 24.06.1719 Nk <11>

P.: Johann M... de Michelbach; Eva Back.. de Büschfeld

∞ 1740 **SCHOMMER** Anna Maria

3. Peter * Mb ~ 09.06.1721 Nk <12>

P.: Petrus Michaelis, sacerdos; Gertrud Lang ex Michelbach

∞ vor 1752 **SPIDLER, SPIDELL** Margarethe

4. Maria * Mb ~ 23.03.1725 Nk

P.: Mathias Michaelis ex Michelbach; Maria Cläsner, Büschfeld

∞ 08.02.1746 Nk **LILLIG** Johann, Ackerer, Mb, S.v. **LILLIG, LÜLICH** Nikolaus, Mb, und **HAAN** Margarethe, Mb

* Mb ~ (17?).09.1720 Nk † 04.02.1801 Mb

5. Nikolaus * Mb ~ 19.12.1727 Nk

P.: Nikolaus ..., Michelbach; Johanna ...

9. Maria Catharina * Mb ~ Okt/Nov 1751 Nk † 29.03.1818 Mb
P.: Mathias Steffen Henrich Steffen et Maria Catharina ...
10. Johanna * Mb ~ 25.11.1753 Nk
P.: Joes Steffen et Joanna Schmidt(?), vidua ex Michelbach
11. Johanna * Mb ~ 15.05.1755 Nk
P.: Joahanna Michaely ex Michelbach; Mathias Nauman, Neunkirchen
12. Johann * Mb ~ 03.10.1757 Nk <14>
P.: Joannes Michaely ex Nunkirchen et Maria Merges ex Michelbach
∞ 1781 **MERCHES** Johanna

6. Generation

- 9 **MICHELY** Johann <5.6>, Ackerer und Müller in der Klausenmühle in Buprich
* Bp ~ 25.02.1720 Hü † 22.01.1778 Bp
∞ 31.01.1747 Hü
MÜLLER Susanne, Bp, T.v. **MÜLLER, SCHNEIDER** Johannes, Müller, Bp, und
DETZEM Eva, Bp
* Bp ~ 13.11.1722 Hü † 16.05.1771 Bp
in der Klausenmühle in Buprich
1. Johann * Bp ~ 01.07.1749 Hü <15>
∞ 1776 **EWEN** Katharina
2. Irmina * Bp ~ 16.05.1754 Hü † 23.06.1778 Hau
∞ 22.10.1776 Pachten **RHEINSTADELER** Johann Mathias, S.v. **R.** Balthasar,
Steinmetz, Bauer, Hau, und **SCHULTES** Maria
~ 03.10.1753 Hau † 22.09.1835 Hau
- 10 **MICHAELY** Peter Johann Mathias <5.7>
* 06.01.1723 Bp ~ Hü † 29.03.1771 Bp
∞ 31.01.1747 Hü
MÜLLER Elisabeth, T.v. **M.** Philipp, Gerichtsschöffe, und **OSTER** Elisabeth
* 27.12.1717 Bp † 13.10.1799 Bp
Des Peter **MICHAELY** Wittib, 50 Jahre alt, hatte am 24.06.1781 zehn Personen im Haushalt, vier Söhne von 12, 15, 28 und 31 Jahren, einen Knecht, eine Magd von 24 Jahren, sowie des ersten Sohnes Frau, 34 und deren beide Töchter, 3½ und 1½ Jahre alt. Sie waren hagenische Untertanen. Der Landbesitz der Witwe **MICHAELY** betrug 34 Ruthen, sie war damit die „reichste“ Frau in Buprich. Überhaupt stand die Familie **MICHAELY** in der Kirchengemeinde Hüttersdorf mit insgesamt 59 Ruthen Landbesitz an dritter Stelle der 112 Haushaltungen in Hüttersdorf und Buprich [SCHMITT 1976].
1. Johannes * 30.07.1750 Bp <16>
∞ 1777 **OSTER** Anna Maria
2. Peter * Bp ~ 06.02.1752 Hü <17>
∞ 1797 **WAGET, VAGETT, WACHET** Anna Maria
3. Mathias * Bp ~ 29.10.1754 Hü † v vor 26.11.1759
4. Margarethe * Bp ~ 01.04.1754 Hü † 03.07.1831 Hü
∞ 26.04.1779 Hü (im IV. Grade verwandt) **CRONN, CRON, KRON** Nikolaus,
Wirt, Bauer, Gerichtsmeier, Schultheiß, Hü, S.v. **CRON** Johann,
Schultheiß, Kirchenschöffe, Meyer, und **SCHERER** Anna
* Hü ~ 18.10.1757 Hü † 11.01.1824 Hü
Er war Hüttmecher (Zimmermann), später Wirt und Bauer. Er war auch Bürgermeister von Hüttersdorf, Gerichtsmeier und Schultheiß. Die von ihm unterzeichneten Standesakten vom

01.01.1816 bis 31.07.1820 tragen seine Unterschrift: N. CROON, die heutige Schreibform. Mit dem Ende seiner Amtszeit wurde Hüttersdorf der Bürgermeisterei Bettingen eingegliedert.

- | | | |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------|
| 5. Susanna | ★ Bp ~ 03.04.1758 Hü | † 19.01.1762 Bp |
| 6. Mathias | ★ Bp ~ 26.11.1759 Hü | <18> |
| ∞ 1798 OSTER, KLADEN Susanna | | |
| 7. Anna Maria | ★ Bp ~ 28.03.1762 Hü | † 27.09.1762 Bp |
| 8. Susanna | ★ Bp ~ 08.08.1763 Hü | † 27.09.1765 Bp |
| 9. Nikolaus | ★ Bp ~ 26.01.1766 Hü | <19> |
| ∞ 1791 SCHERER Anna Maria | | |
| 10. Susanna | ★ Bp ~ 04.11.1767 Hü | † 18.03.1769 Bp |
| 11. Stephan | ★ 29.07.1769 Bp | <20> |
| ∞ 1797 MICHAELI Anna Gertrud | | |

11 **MICHAELY** Johann <7.2>, Mb

★ Mb ~ 24.06.1719 Nk †/□ 01/02.04.1770 Wah

∞ 09.02.1740 Nk

SCHOMMER Anna Maria, T.v. **S. Johann** und **MÖRCHES, MERCHES, MERGES** Anna

~ 21.04.1716 Wah † 22.04.1792 Nk, 80 Jahre, oder
v 13.03.1758 Wah

- | | | |
|---------------------------------------|------------------------|------------------|
| 1. Peter | ★ Wah ~ 19.08.1742 Wah | <21> |
| ∞ vor 1765 SCHAEFFER Catharina | | |
| 2. Johann | ★ Wah ~ 24.08.1745 Wah | † 11.02.1757 Wah |
| 3. Maria | ~ 04.11.1748 Wah | □ 30.11.1764 Wah |
| 4. Nikolaus | ★/~ 09.08.1751 Wah | <22> |
| ∞ 1796 KOCH Maria | | |
| 5. Mathias | ★/~ 23.02.1755 Wah | |
| 6. Susanna | ★/~ 26.07.1756 Wah | |

12 **MICHAELI** Peter <7.3>, Ackersmann

★ Mb ~ 09.06.1721 Nk †/□ 20/21.10.1769 Wah

∞ vor 09.08.1752

SPIDLER, SPIDELL Margarethe, T.v. **SPIDLER** Johann und **GREIN** Eva

~ 29.11.1732 Wah † 17.08.1805 Wah

[II.∞ 11.01.1771 Wah **SCHOLTES, SCHULZ** Mathias, S.v. **SCHULZ** Christian, Oberesch, und **NN** Franziska]

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Johann | ★/~ 09/10.08.1752 Wah | †/□ 14/16.11.1777 Wah |
| 2. Nikolaus | ★/~ 02/03.06.1755 Wah | †/□ 14/16.04.1817 Wah |
| 3. Maria | ★/~ 25.04.1760 Wah | □ 04.09.1765 Wah |
| 4. Maria | ★/~ 13.03.1762 Wah | †/□ 02/04.01.1830 Wah |
| ∞ K 13.02.1796 Wah BRAUSCH Wilhelm, S.v. B. Mathias und MEYER Maria | | |
| ~ 01.03.1766 Britten | | † 09.11.1836 Wah |
| 5. Peter | ★/~ 30.03.1767 Wah | † 14.11.1771 Wah |

13 **MICHAELI** Nikolaus <7.8>

★ Mb ~ 08.06.1738 Nk † 23.07.1800 Nsb

Aus der Liste über alle Haushaltungen und über die Viehbestandsaufnahme im Bezirk der Vierherrschaft Lebach im Jahre 1791 [STORB 1986]:

Niedersaubach Nr. 9 Nikolaus MICHAELI, dessen Schwager und Schwägerin; Untertanenverhältnis: kurtrierisch; 2 Söhne, 2 Töchter, 2 Pferde, 4 Ochsen, 3 Kühe, 2 Rinder, 7 Schafe, 12 Schweine

I.∞ 12.02.1760 Mb (in der Kapelle zu Mb)

WARCKEN Johanna, T.v. **W.** Claudius und **FRENKEN** Anna Catharina, Nsb
★/~ 07.04.1739 Nsb † 12.02.1784 Nsb

II.∞ 30.05.1786 Lebach

WEBER Anna, T.v. **W.** Heinrich, Heimbach/Nahe, und **KELLER** Margaretha,
Heimbach/Nahe

★ Heimbach/Nahe † 31.01.1799 Nsb

Kinder aus 1. Ehe

1. Maria ★/~ 05.06.1762 Nsb/Lebach † 14.04.1786 Nsb

∞ 27.02.1786 Lebach **BOMMERSBACH** Nikolaus, S.v. **B.** Johannes,
Mühlenbesitzer, und **KRÄMER** Barbara

★/~ 24.03.1759 Knorscheid/Lebach

2. Johannes ★/~ 17.03.1765 Nsb/Lebach <23>

∞ 1795 **MÜLLER** Maria

3. Mathias ★ Nsb ~ 01.10.1767 Lebach † 31.05.1788 Nsb

4. Georg ★ Nsb ~ 16.10.1770 Lebach † 24.11.1795 Nsb

5. Michael ★/~ 04/05.06.1773 Nsb/Lebach <24>

∞ 1798 **ALTMAYER** Maria

6. Peter ★/~ 04/05.06.1773 Nsb/Lebach <25>

∞ 1809 **THOMÉ** Gertrud

7. Nikolaus ★/~ 03.11.1776 Nsb/Lebach <26>

I.∞ 1804 **BOST, POUSSET, BOSCHT** Katharina

II.∞ 1816 **THOMAS, THOMAE** Margaretha

Tochter aus 2. Ehe

8. Maria ★/~ 31.10/01.11.1788 Nsb/Lebach

14 **MICHAELY** Johann <8.12>, Müller

★ Mb ~ 03.10.1757 Nk † 27.07.1808 Mb

∞ 23.01.1781 Nk

MERCHES Johanna, T.v. **M.** Johann Mathias und **WEYAND** Maria

★ Nk ~ 03.11.1757 Nk † 15.03.1814 Mb

1. Maria ★ Mb ~ 31.12.1781 Nk † 30.05.1785 Mb

2. Catharina ★ Mb ~ 26.10.1783 Nk

3. Johann ★ Mb ~ 10.05.1786 Nk <27>

∞ 1814 **ZIMMER** Margaretha

4. Mathias ★ 16.04.1788 Mb ~ Nk <28>

I.∞ 1812 **RIEM, ROEHM, RIEHM** Catharina

II.∞ 1841 **WAGNER** Katharina

5. Anton ★ 28.02.1790 Mb ~ Nk

6. Johann ★ 09.06.1792 Mb ~ Nk

7. Nikolaus ★ 11.12.1794 Mb ~ Nk <29>

∞ 1816 **BIEBER, BIEWER** Anna Maria

8. Anna ★ 08.05.1798 Mb ~ Nk † 22.11.1800 Mb

9. Jacob ★ 04.09.1800 Mb ~ Nk <30>

∞ 1831 **CLOMANN, CLAUMANN, KLOMANN** Elisabeth

7. Generation bis 13. Generation, Nummer 15 bis 181 unveröffentlicht

Abkürzungsverzeichnis

?	fraglich
*	geboren
~	getauft
†	gestorben
□	begraben
∞	Heirat
Bp	Buprich
dim	Dimission
e	errechnet
Hau	Haustadt
Hü	Hüttersdorf
Mb	Michelbach
Nk	Nunkirchen
NN	Name(n) unbekannt
Nsb	Niedersaubach
P.	Paten
Q.	Quelle
S.v.	Sohn von
T.v.	Tochter von
TA	Tabellionsakt
u.	und
v	vermutlich
Wah	Wahlen
zw.	zwischen

Alle Personen sind römisch-katholisch.

Namensregister

Adolf(s)	4
Altmeyer	8
Backes, Bacques	2, 5
Becker	2
Bommersbach	13
Brausch	12
Caspar	4
Cleser, Clöser, Closen	2, 7
Cron(n)	10
Detzem	9
Ditgen	5
Engel	8
Frenken	13
Gall	5
Grein	12
Haan	5, 7, 8
Jost	5

Keller	13
Kron	10
Lang	2, 8
Lehnen	8
Leibfried	2
Lillig, Lulich	5, 7, 8
Meier(s), Meyer	2, 7, 12
Merches, Merges, Mörches	11, 14
Merten	5
Müller	5, 9, 10
Oster	5, 10
Paulus	2, 3
Perro, Pierrot, Piro, Pyro(t)	5
Rheinstadeler	9
Scherer	10
Schmidt, Schmitt	2, 7
Schneider	9
Schommer	11
Scholtes, Schult(h)eis, Schulz	3, 5, 9, 12
Spidell, Spidler	12
Theobaldt	5
Warcken	13
Weyand	14

Ortsregister

Bettingen	2, 5
Britten	12
Büschfeld	7
Buprich	3, 5, 9, 10
Hasborn	4
Haustadt	3, 9
Heimbach/Nahe	13
Hüttersdorf	5, 8-10
Knorscheid	13
Lebach	13
Losheim	7
Michelbach	2-8, 11-14
Nalbach	5
Niedersaubach	13
Nunkirchen	2, 4-8, 11-14
Oberesch	12
Obersalbach	8
Pachten	9
Wahlen	11, 12

Zum Autor

Der Autor ist Diplom-Physiker und arbeitet zur Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes, wo er auf dem Gebiet der Theoretischen Festkörperphysik promoviert. Sein Hobby ist die Familienforschung, wobei neben der Beschäftigung mit den Familien Michaely und Michely im Saarraum sein Spezialgebiet der Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung in der Genealogie ist.

Die Namensträger wurden mit dem von ihm entwickelten Familienforschungsprogramm OMEGA erfaßt, das das Layout der Stammfolge erstellt hat. Der Autor wohnt Parkweg 16, Scheidt, 66133 Saarbrücken und kann unter der e-mail-Adresse neubert@lusi.uni-sb.de

erreicht werden. Seine vollständige genealogische Datenbank kann im Internet unter der URL <http://www.uni-sb.de/~ph11rsbn/genealogy/genealogy.html> abgerufen werden.

Quellen

- BISTUMSARCHIV TRIER, *Verzeichnis der Pfarrer des Bistums Trier*, mündliche Auskunft 1992
- BURKART W., *Neues Lexikon der Vornamen*, Köln 1987
- DEYNET A., *Aktenauszüge Rehlinger und Wallerfanger Notare*, 10 Bände, Maschinenschrift, Kreisarchiv Saarlouis, 1970-1974
- DOLLWET J., *Schöffenbuch des Hochgerichts Wahlen*, Auszüge der ersten Einträge, Koblenz, o.J., Kreisarchiv Saarlouis, Original Landeshauptarchiv Koblenz Best. 1 C Nr. 16801
- EVEN J. und E. SCHMITT, *Schmelzer Chronik Nr. 1*, Schmelz 1977
- FUCHS, *Familienbücher der Pfarrei Nunkirchen*, Handschrift 1887, 3 Bände, Bistumsarchiv Trier, Abschrift von Auszügen beim Autor
- KLAUCK H.P., *Die Einwohner der Pfarrei Nunkirchen vor 1801*, Saarbrücken 1992
- MARXEN W. und G. STORB, *Einwohner der Pfarrei Hüttersdorf vor 1820*, Saarbrücken 1994
- MICHAELY B., *Chronik der Familie Michaely aus Hüttersdorf*, Manuskript, o.J.
- MÜLLER G., *Die Bevölkerung der Pflage Losheim nach dem Dreißigjährigen Kriege*, Saarländische Familienkunde, Band 3, Heft 40, Jahrgang X/1977, S. 211-227
- REGET W., *Akten des Notars Dambrun zu Rehlingen*, Seiten 38, 38R, 39, 39R, 40 vom 16.02.1737, private Mitteilung 1995
- REGET W., *Bannrenovatur des Deutschordens zu Beckingen aus den Jahren 1689 und 1690*, Original Landeshauptarchiv Koblenz 55 A 4 Nr. 188, private Mitteilung 1996
- REGET W., *Visitationen 1631 und 1652*, Original Landeshauptarchiv Koblenz 55 A 4 Nr. 188, private Mitteilung 1996
- RUG K., *Es waren drei Brüder - Herkunftslegenden saarländischer Familien*, Saarländische Familienkunde, Band 4, Heft 52, Jahrgang XIII/1980, S. 103-112
- SÄNGER R., *Pfarrer und Herrschaft Kartoffelzehnten verweigert*, in: Saarbrücker Zeitung vom 02.10.1990
- SCHMITT E., *Beiträge zur Familiengeschichte von Hüttersdorf*, Saarländische Familienkunde, Band 2, Heft 17, Jahrgang V/1972, S. 11-15
- SCHMITT E., *Jahrgedächtnisbücher von Hüttersdorf*, Saarländische Familienkunde, Band 3, Heft 37, Jahrgang X/1977, S. 147-150
- SCHMITT E., *Ein Hüttersdorfer Familienregister aus dem Jahre 1781*, Saarländische Familienkunde, Band 3, Heft 33, Jahrgang IX/1976, S. 7-25
- SCHWED M., private Mitteilungen 1996-1997
- STORB G., *Familien in der katholischen Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit und St. Marien Lebach 1703-1797*, Saarlouis 1986
- STORB G., H. GROß und A. GROß, *Die Einwohner der Pfarrei Eppelborn von 1708-1832*, Eppelborn 1995

Abbildungsunterschriften:

Abbildung 1: Karte von Michelbach 1997 mit Klesen Ecken (grau umrandet). Der ehemalige Standort von Klesen Haus und die Michelbacher Mühle sind eingezeichnet.

Abbildung 2: Siegel des Nunkircher Pastors Peter Michaely.

Abbildung 3: Eintrag einer Doppelhochzeit aus dem Jahr 1736 im Hüttersdorfer Kirchenbuch.